

Treffpunkt In-vitro-Diagnostik Infektiologie

Technologische Trends & Personalisierung

Sie interessieren sich für neue Methoden und Technologien in der mikrobiologischen Diagnostik? Oder möchten mehr erfahren zu den aktuellen Entwicklungen in der personalisierten Sepsistherapie und der Suche nach neuen Antibiotika-Resistenzmarkern?

Diesen und anderen relevanten Fragestellungen bezüglich einer modernen Infektionsdiagnostik widmet sich der Treffpunkt In-vitro-Diagnostik am 23. März 2017, in der Zeit von 18.00 bis 20.15 Uhr. So beleuchtet Prof. Holger Rohde vom Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf neue methodische Ansätze, die das Repertoire etablierter Diagnostik-Verfahren wie PCR und MALDI-TOF ergänzen. Prof. Susanne Häußler vom Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung in Braunschweig fokussiert sich in ihrer aktuellen Forschungsarbeit auf die Suche nach neuen Resistenzmarkern. Welche Bedeutung diese Suche hat, welche Technologie dahinter steckt und wie sich die Erkenntnisse für eine personalisierte Antibiotikatherapie nutzen lassen, ist Bestandteil ihres Vortrags.

Darüber hinaus freuen wir uns über einen interessanten Keynote-Vortrag zur individualisierten Therapie von Sepsis und septischem Schock von Dr. Michael Glas, KH Labor Aschersleben, Teil der AMEOS-Gruppe.

Im Anschluss laden wir Sie herzlich ein, sich mit den Referenten und Teilnehmern am Buffet auszutauschen. Der Vortragsabend richtet sich an Mitarbeiter aus Diagnostik- und Pharmaunternehmen, Laboren, Kliniken, Praxen und Forschungsinstituten sowie weitere Interessierte, die sich einen praxisnahen und informativen Überblick auf diesem Gebiet wünschen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programm

18.00
Begrüßung & Einführung

18.10
Keynote
Start smart, then focus:
Individualisierte Therapie bei Sepsis
Dr. Michael Glas
AMEOS Gruppe | KH Labor GmbH, Aschersleben

18.50
Nach PCR und MALDI-TOF: Neue methodische Ansätze in der mikrobiologischen Diagnostik
Prof. Holger Rohde
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

19.30
Personalisierte Antibiotikatherapie – Resistenzmarkern auf der Spur
Prof. Susanne Häußler
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung, Braunschweig

20.10
Verabschiedung

ab 20.15
Meinungsaustausch am Buffet



TREFFPUNKT IN-VITRO-DIAGNOSTIK

Anmeldeschluss
9. März 2017



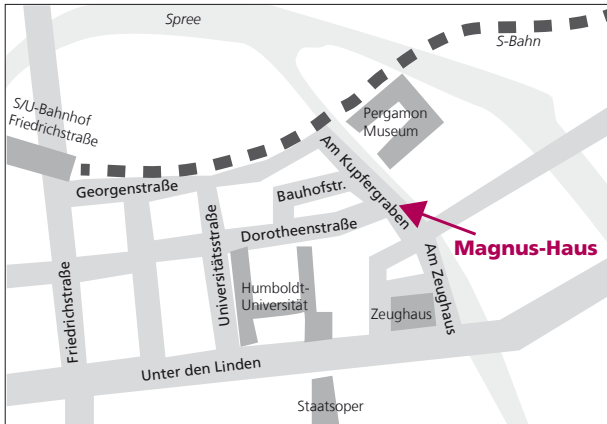
Infektiologie

Technologische Trends & Personalisierung

Donnerstag, 23. März 2017

Magnus-Haus Berlin-Mitte

Veranstaltungsort



Magnus-Haus | Am Kupfergraben 7 | 10117 Berlin

Kontakt

Rukaya Dörflinger
Netzwerkmanagerin PARMENIDes
r.doerflinger@diagnostiknet-bb.de
Tel. +49 (0)3302 55199-67

Veranstalter

PARMENIDes –
Initiative für Personalisierte Diagnostik und Medizin
DiagnostikNet-BB e.V.
Neuendorfstraße 17
16761 Hennigsdorf

Vorstand DiagnostikNet-BB

Dr. Jörg-M. Hollidt
Dr. Robert Lange
Prof. Frank Bier

Anmeldung

Um sich anzumelden, nutzen Sie bitte das Online-Formular unter folgendem Link:

www.eveno.com/Treffpunkt-Infektiologie

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von eveno umgehend eine Eingangsbestätigung und eine Rechnung per E-Mail.

Hinweis: Ihre persönlichen Daten verbleiben ausschließlich in den Händen des Veranstalters und werden nicht an Dritte weitergegeben. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst dann vollumfänglich gültig ist, wenn die Teilnahmegebühr auf unserem Konto eingegangen ist.

Nach Zahlungseingang erhalten Sie eine Buchungsbestätigung und Ihr Teilnehmerticket per E-Mail. Bei einer schriftlichen Absage bis einschließlich 9. März 2017 stornieren wir die Rechnung kostenfrei. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist das gesamte Entgelt zu entrichten. Die Vertretung durch einen Ersatzteilnehmer ist jederzeit und ohne zusätzliche Kosten möglich. Bitte teilen Sie uns hierfür rechtzeitig den vollen Namen des Ersatzteilnehmers mit.

Teilnahmegebühren (zzgl. MwSt.)

Cateringpauschale
35,- Euro

Anmeldeschluss
9. März 2017

Über PARMENIDes

PARMENIDes – Initiative für personalisierte Diagnostik und Medizin ist ein durch den DiagnostikNet-BB e.V. koordinierter und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Programms „Zwanzig20 – Partnerschaft für Innovation“ geförderter Verbund mit über 60 Partnern aus ganz Deutschland. Das ausgewiesene Ziel dieser am 1. März 2015 gestarteten Initiative: Mit dem Schlüssel individualisierter Diagnostik neue personalisierte Konzepte für die Medizin entwickeln und diese in marktfähige Produkte umsetzen, um schließlich die Vision „Keine Therapie ohne Nutzen“ zu realisieren. In der BMBF-geförderten Initiative haben sich daher kleine und mittelständische Diagnostik-Unternehmen mit Forschungsinstituten, Laboren und Ärzten aus verschiedenen Fachgebieten sowie Patientenvertretern zusammengeschlossen, um die Produktentwicklungen voranzutreiben. Hierbei werden insbesondere auch Kostenträger und Leistungserbringer eingebunden. Parallel sieht das Projekt zudem vor, einen Studiengang „Master of Science Labordiagnostik“ an der Brandenburgischen Technischen Hochschule Cottbus-Senftenberg zu konzipieren.

www.personalized-diagnostics.eu

Das DiagnostikNet-BB

DiagnostikNet|BB steht für die gebündelte Kompetenz entwicklungsstarker Diagnostikunternehmen & -zulieferer, Anwender aus klinischen Laboren sowie international renommierter Forschungsinstitute aus allen Bereichen der In-vitro-Diagnostik in der Region Berlin-Brandenburg und darüber hinaus. Die Expertisen umfassen die Probenbereitstellung, das Biobanking, die Entwicklung und Validierung von Biomarkern, die Entwicklung von plattformabhängigen Testsystemen, die Herstellung und Anbindung von Geräten sowie Software-, Datenkommunikations- & Bioinformatlösungen und laboranalytische Serviceleistungen.

www.diagnostiknet-bb.de